Man könnte gegen dieses Verfahren die Einwendung machen, daß ein bedeutender Antheil Extract verloren ginge und an den Eiskrystallen haften bliebe, allein ich kann versichern, daß dieser Verlust sehr geringe ist, wenn regelmäßig dabei verfahren wird, und seinen Ersatz hinreichend durch die bedeutende Ersparung an Brennmaterial findet *).

Ueber die Auflöslichkeit des schwefelsauren Strontian in Wasser;

von

Rudolph Brandes und Bernhard Silber
aus Erfurt.

Ueber die Auflöslichkeit des schwefelsauren Strontians in Wasser hat Moretti einige Versuche angestellt, wonach dieses schwerlösliche Salz 38,40 Theile kochendes Wasser zur Auflösung erfordert. Es wird aber nicht angegeben, in wie vielen Theilen kalten Wasser dieses Salz sich auflöst. Zur Ausfüllung dieser Lücke mögen nachstehende Versuche dienen.

I.

Frischgefällter schwefelsaurer Strontian wurde mit Wasser übergossen und mehrere Tage unter abwechselndem Schütteln damit in Berührung gelassen. Die Flüssigkeit wurde von dem unaufgelösten Rückstande abfiltrirt, und es

*) Herr Apotheker Busch hatte die Güte, Proben von Extr. Graminis und Extr. Valerianae, nach obiger Methode bereitet, mit mitzutheilen, die ganz vorzüglich waren; ersteres war fest wie Mel depurat. im äußern Ansehen; letzteres bräunlichgelb, anfangs schwach süß, dann kräftig nach Baldrian schmeckend. Dr.

wurde davon in einer zuvor tarirten Platinschale 4818 Gran verdunstet, und die Schale über einer Lampe mit dop-
pelttem Luftzuge noch stärker Hitze ausgesetzt, um alles Was-
ser zu entfernen. Das Gewicht des Schälchens war dar-
nach um $\frac{3}{10}$ Gran vermehrt, die also in obiger Wasser-
menge aufgelöst gewesen waren. Dieser Versuch ergiebt,
daß 1 Theil schwefelsaurer Strontian 15029 Th. Wasser von
9° R. Temp. zur Auflösung erfordert.

II.

Frischgefällter schwefelsaurer Strontian wurde 24 Stun-
den lang mit einigen Unzen Wasser im Kochen erhalten und
zuletzt siedend heiß die Flüssigkeit in eine zuvor tarirte
Platinschale filtrirt. Das Gewicht der Flüssigkeit betrug
906 Gran. Diese hinterließ nach Verdunsten und Ausglü-
hen des Rückstandes $\frac{1}{4}$ Gran schwefelsauren Strontian. Nach
dem Resultate dieses Versuches löst sich also der schwefelsaure
Strontian unter den möglichst günstigen Bedingungen in
3544 Theilen kochendem Wasser auf.

Ueber die Bereitung der reinen Phosphor- säure;

vom

Apotheker Weiseler in Königsberg in der Neus-
mark.

Schon seit längerer Zeit bediene ich mich einer Berei-
tungsart der reinen Phosphorsäure, welche eine bedeutende
Zeitersparniß gewährt und weit weniger umständlich ist,
als das Eintragen kleiner Phosphorstücke in kochende Sal-
petersäure. Ich glaube daher, meinen Collegen einen Dienst
zu erweisen, wenn ich dieselbe öffentlich mittheile, da